

Erfolgsgeschichte des Industriellen Umweltschutzes

Quer durch die österreichische Industrielandschaft findet man die mittlerweile exakt 333 Absolventen der Studienrichtung „Industrieller Umweltschutz“ der Montanuniversität Leoben.

Obwohl die entsprechenden Institute, zum einen jenes für „Verfahrenstechnik des industriellen Umweltschutzes“ und zum anderen jenes für „Nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik“, erst vor 10 Jahren ihren Vollbetrieb aufnehmen konnten, zählen Umwelttechniker aus Leoben mittlerweile zu den gefragtesten ihrer Art in Österreich.

Anerkennung für Forschung und Lehre

„Die Entscheidungsträger aus der Industrie haben uns nicht nur als exzellente Ausbildungsstätte anerkannt, aufgrund unserer hohen Forschungskompetenz sind wir auch auf diesem Sektor mittlerweile Ansprechpartner Nummer 1, wenn es um Problemstellungen des Industriellen Umweltschutzes geht,“ erklärt Dr. Wolfgang Staber, stellvertretender Vorstand des Instituts für „Nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik“ der Montanuniversität Leoben. „Natürlich ist Grundlagenforschung notwendig, aber unsere Zielrichtung ist ganz klar ausgerichtet auf die aktuellen Problemstellungen in der Industrie – hier Lösungskompetenz anbieten zu können, ist die Stärke unserer Absolventen“, meint Staber weiter.

Am Puls der Zeit

Trotz drastischer Einsparungen von Seiten des Bundes verfügen die beiden Leobner „Umweltinstitute“ über modernste Forschungseinrichtungen. „Wir schaffen es über unsere Forschungsprojekte die Ausstattung unserer Werkstätten und Labors auf höchsten Standards zu halten. Mittlerweile verfügen wir über ein akkreditiertes Labor, das heißt wir sind durch unsere Ausstattung in der Lage sogar Gerichtsgutachten durchzuführen“, erläutert Staber.

Flexible Ausbildung

Großen Wert legt man in der Ausbildung zum Umwelttechniker in Leoben auf das rasche Reagieren auf sich verändernde Rahmenbedingungen. „Wichtig ist,“ so Staber, „dass die Ausbildung flexibel bleibt. Neben dem technischen Grundlagenwissen, das sich ohnehin jeder Student der Montanuniversität aneignen muss, ist es in weiterer Folge unerlässlich, den Lehrplan so offen zu halten, dass man ständig am Puls der Zeit bleibt. Unsere Absolventen sollen jenes Wissen mit hinausnehmen, das die Industrie derzeit braucht und nicht jenes, das schon vor 10 Jahren vermittelt wurde“, erklärt Dr. Wolfgang Staber.

Hohe Akzeptanz

Welch exzellenten Ruf die Ausbildung im Bereich des „Industriellen Umweltschutzes“ an der Montanuniversität mittlerweile genießt, zeigt sich auch an den Studentenzahlen. Als „jüngste“ der Leobner Studienrichtungen verfügt man über die höchste Zahl an Erstinskribenten. „Neben der hohen Akzeptanz aus der Industrie, die sich in unserem enormen „Drittmittelaufkommen“ manifestiert, ein untrügliches Zeichen, dass wir mit unserer Ausbildung richtig liegen,“ meint Dr. Wolfgang Staber abschließend.

Weitere Informationen:

Dr. Wolfgang Staber

Institut für nachhaltige Abfallwirtschaft und Entsorgungstechnik

Tel.: +43 3842 402 - 5109

E-Mail: wolfgang.staber@unileoben.ac.at